

Pressemappe

Panini
zur
Frauenfußball-WM 2019
für Deutschland

Stand: 25. April 2019





PRESSE-INFORMATION

Panini: Frauentausch à la française

Der Verlag bringt am 25. April die offizielle Stickersammlung zur FIFA Frauen-WM in Frankreich in den deutschen Handel

Stuttgart, 25. April 2019 – Am 25. April erfreut Panini ein weiteres Mal die Herzen der Fußballfans und bringt die offizielle Stickerkollektion zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Frankreich in den deutschen Handel. In dem 60-seitigen Album ist Platz für 480 Klebebildchen, 36 davon sind als besonders begehrte Glitzersticker gedruckt.

„Nach den Volltreffern bei den vergangenen beiden Fußball-WM-Turnieren für Frauen halten wir es mit dem Sprichwort, wonach aller guten Dinge drei sind“, so Birgit Barner, Director Collectibles beim Stuttgarter Panini-Verlag, über die bereits dritte Ausgabe eines Panini-Albums zu einer Fußball-Frauen-WM nach 2011 und 2015. Eingefleischte Panini-Fans wissen: Anders als bei ihren männlichen Pendanten ist auf den Klebebildchen nicht das Gewicht der Spielerinnen abgedruckt – nur die Körpergröße. „Wir finden das charmanter“, erklärt Barner.

Obwohl die Historie der Frauen-WM-Alben noch sehr kurz ist, kann sie bereits mit einer Anekdote aufwarten: Stichwort „Frauentausch 2011“. Im Nordkorea-Kader hatte Panini für zwei verschiedene Spielerinnen dasselbe Konterfei abgedruckt. Während Kim Kyong Hwa von Anfang an das richtige Bildchen zugeordnet war, hat Panini das richtige Sammelbild von Jon Myong Hwa nachproduziert.

Insgesamt bringt Panini weltweit jährlich rund 400 Sammelkollektionen in den Bereichen Sport und Entertainment auf den Markt, davon rund 30 in Deutschland. Bei Sportthemen sind dies alle Alben zu Welt- und Europameisterschaften, einzelne Vereinskollektionen für Mannschaften der Fußball-Bundesliga sowie FIFA 365 Sticker und Trading Cards mit den Abbildern der weltbesten Spieler und Vereine.





PRESSE-INFORMATION



Bildunterschrift:

Vom Werk in die Wohnzimmer: Panini bringt am 25. April die die offizielle Stickersammlung zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Frankreich in den Handel.

Bildquelle: Panini



Bildunterschrift:

Die Produktionsmaschinen am Panini-Hauptsitz in Modena, Italien, laufen auf Hochtouren.

Bildquelle: Panini



PRESSE-INFORMATION



Bildunterschrift:

Albumcover und Tüte der offiziellen Stickersammlung zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Frankreich.

Bildquelle: Panini



PRESSE-INFORMATION

Panini spielt Bundestrainerin

17 DFB-Spielerinnen haben es in den Panini-Kader des Sammelalbums zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Frankreich geschafft – eine Steilklebevorlage für Martina Voss-Tecklenburg?

Stuttgart, 25. April 2019 – Während für Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg erst Mitte Mai Nominierungsschluss ist, hat die Panini-Redaktion produktionsbedingt bereits Ende Januar ihre Kader-Auswahl für das Großereignis in Frankreich treffen müssen. „Im Schnitt liegen wir zu 85 Prozent richtig“, weiß Fabrizio Melegari. Er ist Group Publishing Director Collectibles & Sport Magazines bei Panini am Hauptsitz in Modena.

Folgende 17 DFB-Spielerinnen haben bei Panini einen Stammplatz aus Papier sicher: Almuth Schult (Tor), Verena Schweers, Sara Doorsoun, Kathrin Hendrich, Leonie Maier, Carolin Simon (Abwehr), Giulia Gwinn, Dzsennifer Marozsán, Sara Däbritz, Lena Goeßling, Melanie Leupolz, Lina Magull (Mittelfeld), Lena Petermann, Linda Dallmann, Svenja Huth, Alexandra Popp und Lea Schüller (Angriff).

„Wir haben sehr früh potenzielle Teilnehmerländer und Spielerinnen unter die Lupe genommen, weil wir uns entsprechend Lizenzen sichern müssen. Bereits Mitte 2018 haben wir das Design der Alben und Sticker entworfen. In einem weiteren Schritt haben uns die Verbände die digitalen Fotos ihrer Kader zugeschickt. Anschließend mussten wir uns für 17 Spielerinnen pro Team entscheiden, was eine sehr knifflige Aufgabe war. In der heißen Phase bis Ende Januar haben wir letzte Änderungen vorgenommen und sind dann Mitte Februar in die Produktion gegangen“, erklärt Melegari.



PRESSE-INFORMATION

Presse-Factsheet

Alles Wissenswerte zur offiziellen Stickersammlung zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Frankreich

Die Stickerkollektion zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Frankreich kommt in Deutschland am 25. April 2019 in den Handel.

Das 60-seitige Album gibt den Sammlern Platz für 480 Sticker, davon sind 36 mit Glitzereffekten versehen.

Das allererste Panini-Album für den Frauenfußball datiert aus dem Jahr 2011. Bei der Heim-WM feierte Panini mit der Kollektion Premiere – sie war damals nur in Deutschland erhältlich. Aufgrund des Überraschungserfolges dieses Panini-Albums weitete der Verlag 2015 seinen Markt aus und vertrieb die Kollektion fortan weltweit. 2017 begleitete Panini erstmals eine EM mit einem Stickeralbum.

Redaktion, Produktion und Logistik

Redaktionsschluss für die „Panini-Kader“ war bereits Ende Januar 2019, weit vor der offiziellen Bekanntgabe der einzelnen Kader durch die jeweiligen Verbände.

Mitte Februar 2019 startete die Produktion der Sammelbildchen am Panini-Stammsitz Modena in Italien. Für den südamerikanischen Markt werden die Bilder von Panini in Brasilien produziert.

Alle Einzelbilder werden gleich oft produziert; in einer Tüte sind immer fünf verschiedene Sticker, nie zwei gleiche. Das Herzstück von Panini ist die 1964 von Umberto Panini entwickelte Fifimatic, eine Misch- und Eintütmaschine, die dafür sorgt, dass niemals zwei gleiche Bilder in einer Tüte landen. 25 dieser Maschinen stehen in der Panini-Produktionshalle in Modena.

Seit den Werksanfängen in den 70ern hat Panini in Modena schätzungsweise 25 Milliarden Tütchen produziert.





PRESSE-INFORMATION

Panini ist der weltweit einzige Verleger von Sammelprodukten mit eigenen Produktionsanlagen.

Sammeln, Tauschen und Nachbestellen

Die letzten fehlenden Bilder des Albums können vom 25. April an bei Panini per Web, E-Mail oder Brief nachbestellt werden.

Medienkontakt

Kontakt für Presse- und Medienanfragen zur Frauen-WM 2019 ist Christine Fröhler, die als externe Pressesprecherin im Auftrag von Panini fungiert.

Bei der Pressestelle in Deutschland können unter panini@cc-stuttgart.de 10 Sets für Gewinnspiele pro Medium angefragt werden. Ein Set besteht aus einem Album und 10 Tüten à 5 Bildchen.

Das Portal für alle Medienvertreter in Deutschland:

www.panininewsroom.de/wm2019





PRESSE-INFORMATION



Die neue Spielführerin der Frauen-Nationalmannschaft: Alexandra Popp.

Bildquelle: Panini



Die stellvertretende Kapitänin der DFB-Frauen: Svenja Huth.

Bildquelle: Panini



PRESSE-INFORMATION

Es begann mit Wundertüten

Die Anfänge von Panini reichen zurück bis 1945

Stuttgart, 25. April 2019 – Die acht Panini-Kinder – vier Mädchen, vier Jungen – verloren 1941 ihren Vater. Die Mutter arbeitete als Schneiderin, die Familie war zu dieser Zeit bitterarm und lebte im italienischen Modena. Um das Familieneinkommen aufzubessern, erwarb Veronica, eine der Töchter, noch während des Krieges 1945 einen eigentlich geschlossenen, fast leeren Zeitungskiosk in der Stadtmitte Modenas – direkt neben dem Dom. Dort arbeiteten nach Ende des Zweiten Weltkrieges sowohl die Mutter, als auch ihre Kinder – vor allem Benito, Umberto und Franco Cosimo. 1954 wurde aus dem reinen Zeitungskiosk der Zeitungsvertrieb „Agenzia Distribuzione Giornali Fratelli Panini“. Zu den Waren zählten vereinzelt bereits auch Sammelbilder anderer Anbieter. In jenem Jahr kamen die Paninis also zum ersten Mal beruflich mit Stickers in Kontakt. Die Familie – in dieser Zeit vor allem die Mutter und die Söhne Benito und Giuseppe – brachte unverkaufte Restbestände anderer Verlage unter die Leute. Sie erfand dabei das Prinzip der Wundertüte und füllte diese mit Fotoromanen, Zeitschriften, Krimis – und manchmal auch Sammelbildchen. Die Familie versuchte zunächst völlig erfolglos, auch in größerem Stil Sammelbildchen – mit Blumenmotiven – zu verkaufen. Ein zweiter Versuch gelang besser, dieses Mal mit Bildchen von Fußballern. Bei einer Reise nach Mailand 1960 fanden die Brüder eine Charge unverkaufter Fußball-Sammelbilder. Zurück in Modena verpackten sie jeweils zwei Karten in ein Tütchen und verkauften dieses zu 10 Lire. Der Erfolg war sofort riesig und binnen kürzester Zeit hatten sie drei Millionen Bilder verkauft. Giuseppe nahm dies zum Anlass, selbst Herausgeber von Stickers zu werden.

Bruno Bolchi – das erste Panini-Bildchen

Den Erzählungen von Zeitzeugen zufolge baten Giuseppe und sein Bruder Franco Druckereien in der Gegend, Sammelbilder zu drucken. Als Vorlage hatten sie ein Schwarz-Weiß-Foto von Bruno Bol-





PRESSE-INFORMATION

chi (einem damaligen Mittelfeldspieler bei Inter Mailand) und beispielhaft ein beliebiges farbiges Sammelbildchen im Gepäck. 1961 erschien so das erste von Panini herausgegebene Sammelalbum nebst Klebebildchen: „Grande Raccolta Figurine Calciatori“, ein Fußballsammelalbum mit Spielern der italienischen Serie A, darunter auch Giovanni Trapattoni. Seitdem gilt das Bildchen von Bruno Bolchi als erstes offizielles Panini-Bild.

Bildchen mischen im Butterfass

Die Paninis waren die ersten, die konsequent auf die Produktformel „Bildchen in Tüten“ plus Album setzten – zuvor waren Sammelbildchen immer eine werbliche Produktreingabe, zu Schokotafeln beispielsweise. Die Brüder waren davon überzeugt, dass sie Kunden nur gewinnen konnten, wenn sie eine komplette und homogen gestaltete Sammlung anbieten würden. Unabdingbar war es für sie auch, für die Bildchen eigene Tütchen zu produzieren. Blieb noch eine Herausforderung: Wie ließ es sich verhindern, dass niemals ein Bildchen doppelt in einer Tüte sein würde? Um letzteres zu schaffen, nahmen sie ein Butterfass und ein Rad, das der Lottozahlen-Mischmaschine ähnelt. Dieses Rad war mittels eines Fahrradrahmens mit dem Fass verbunden und wurde anfangs durch einen Studenten angetrieben: 15 Umdrehungen vorwärts, 15 rückwärts. Überliefert ist auch eine weitere Geschichte zum Mischverfahren, das wenig später angewendet wurde: Die Paninis warfen die Bilder in die Luft und mischten sie anschließend mit einer herkömmlichen Schaufel durch.

Die Misch- und Eintütmaschine Fifimatic

Auf Dauer musste für die Massenproduktion eine professionelle Lösung her. Giuseppe bat 1964 seinen Bruder Umberto, der damals in Venezuela arbeitete, nach Italien zurückzukommen. Gesagt, getan. So entwickelte der Techniker Umberto Panini (er starb 2013 als letztes der Panini-Geschwister) 1964 im Auftrag seiner Brüder das spätere Herz der Firma: die Fifimatic. Es handelt sich um eine Misch-





PRESSE-INFORMATION

und Eintütmaschine, die dafür sorgt, dass niemals zwei gleiche Bilder in einer Tüte landen. Noch heute stehen 25 dieser Maschinen in der Produktionshalle von Panini in Modena.



Bildunterschrift:

Die Panini-Brüder Guiseppe, Umberto, Franco Cosimo und Benito (v.l., 1966).

Bildquelle: Panini



Bildunterschrift:

Panini-Transporter von 1969.

Bildquelle: Panini



PRESSE-INFORMATION



Bildunterschrift:

Die Paninis waren die ersten, die konsequent auf die Produktformel „Bildchen in Tüten“ plus Album setzten. Im Bild: die Zentrale in Modena.

Bildquelle: Panini



Bildunterschrift:

Bruno Bolchi, das erste Panini-Bildchen.

Bildquelle: Panini





PRESSE-INFORMATION

* * *

Die Panini-Gruppe mit Sitz im italienischen Modena ist der weltweit größte Verlag von Sammelprodukten. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 1200 Mitarbeiter in zwölf Tochtergesellschaften und hat Vertriebskanäle in mehr als 150 Ländern. Die Panini Verlags GmbH zählt zu Deutschlands größten Verlagen im Kinder- und Jugendsegment und ist Deutschlands größter Comicverlag. Am Firmensitz in Stuttgart sind rund 70 Mitarbeiter tätig. Panini in Deutschland veröffentlicht jährlich rund 130 Buch-, 650 Comic- und 50 Magazin-Titel sowie 30 Sammelkollektionen (Sticker, Trading Cards und mehr).

Medienkontakt:

Christine Fröhler
PR Frauen-WM 2019
0711-97893-37
panini@cc-stuttgart.de

www.paninnewsroom.de/wm2019
www.instagram.com/paninide
www.facebook.com/paninide
www.facebook.com/paninijunior
www.twitter.com/paniniverlag
www.youtube.com/paniniverlag

Andreas Danner
PR Sticker, Trading Cards, Sammelprodukte
0711-94768-888
andreas.danner@panini.de

Steffen Volkmer
PR Zeitschriften, Comics und Bücher
0711-94768-824
steffen.volkmer@panini.de

